

31. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr C
Evangelium Lukas 19,1-10 (Zachäus..)

*Als Jesus an die
Stelle kam,
schaute er
hinauf....*

**Liabe Woia
und alle,
die diese
Zeilen lesen,**

*ein Blick / ein Wort
genügt, um einen
Menschen
zu verändern...*

**Ist dir dieser
Satz bekannt**

Mein Bild zeigt einen wunderschönen Blick in den abendlichen Himmel aus dem Fenster meines neuen Büros hier in Warngau. Der große Baum erinnert ein bisschen an die Geschichte des Zachäus, der auf einen Baum stieg, um Jesus zu sehen. Er glaubte, dort oben entdeckt ihn niemand. Doch es kam anders: Er wurde von Jesus entdeckt. ER sah ihn an und sprach ihn mit seinem Namen an. Kein Vorwurf, wie von den anderen, die da waren, keine Anweisung, was er zu tun hat. Nur ein liebevoller Blick und das Aussprechen des Namens genügte, dass Zachäus sich veränderte und IHM nachfolgte.

Vor neun Jahren hielt ich anhand dieser Erzählung meine erste Predigt als frisch ausgesandte Gemeindereferentin. Gerne erinnere ich mich daran. Für mich war der Beginn des Lebens als „fertige“ Gemeindereferentin eine große Veränderung in meinem Leben. Vieles hat dazu beigetragen, viele Begegnungen und aufmunternde Worte. Es war nicht nur *ein* Blick oder *ein* Wort... aber es war *ein Ruf, den ich im Inneren meines Herzens hörte.*

Meine Antwort auf diesen Ruf war „I will follow him“ (diesen Liedwunsch zum feierlichen Gottesdienst hat mir der Holzkirchner Jugendchor, Ltg. Dirk Weil erfüllt und ich bin heute noch dankbar dafür und ein Dank für alle, die mich bis heute begleitet haben und es immer noch tun)

Heute lade ich Dich zur Suche in *Deinem* Leben ein:

ein Blick oder Wort, *eine liebevolle* Begegnung, die Deinem Leben eine neue Richtung gab, gibt es bestimmt....

*Für die Suche wünsche ich Dir Gottes Segen,
Deine Barbara Kainz*



Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU v. B. Kainz, Seels. Ansprechpartnerin in Wall
08021/50489812 Mail: BKainz@ebmuc.de

Bild – Blick auf den Abendhimmel aus meinem Büro in Warngau © Barbara Kainz